

weber.tec 824

Rissüberbrückende Abdichtung im Verbund (AiV) unter Fliesen und Platten

Anwendungsgebiet

- zur Abdichtung im bauaufsichtlich relevanten Bereich (AiV)
- auch für Balkone und Terrassen
- auch für Dauernassbereiche

Produkteigenschaften

- rissüberbrückend
- einkomponentig
- schlämm- und spachtelfähig

Anwendungsgebiet

weber.tec 824 ist eine flexible, rissüberbrückende, einkomponentige, hydraulisch abbindende Dichtungsschlämme. Sie kann als Verbundabdichtung in höher beanspruchten Feuchtigkeitsbereichen unter keramischen Belägen in Innen- und Außenbereichen eingesetzt werden. Die flexible Dichtungsschlämme härtet riss- und eigenspannungsarm aus und kann direkt mit keramischen Belägen bekleidet werden. Die flexible Dichtungsschlämme ist im ausgehärteten Zustand wasserdicht, frost-, sulfat-, und alterungsbeständig. **weber.tec 824** eignet sich zur Abdichtung im Verbund mit keramischen Belägen in den Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A0, B0 und A im Innen- und Außenbereich, z. B. Bäder / Duschen oder Balkone. Des Weiteren können Terrassen, Untergründe wie beheizte / unbeheizte Estriche, Mauerwerk, Beton, Porenbeton und mineralische Putze, die nach der Fliesenverlegung einer starken Wasserbeaufschlagung ausgesetzt sind, sicher vor einem Wassereindringen geschützt werden. Die flexible Dichtungsschlämme kann auch als nachträgliche Innenabdichtung in der Altbausanierung eingesetzt werden.

Produktbeschreibung

weber.tec 824 ist eine einkomponentige, hydraulisch abbindende, flexible Dichtungsschlämme.

Zusammensetzung

Zement, ausgesuchte Quarzsande, Additive

Produkteigenschaften

sulfatbeständig
flexibel
mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen
innen und außen
einkomponentig
gute Untergrundhaftung
für den Feuchteschutz im Sockelbereich

Technische Werte

Auftragswerkzeug:	Pinzel, Bürste, Quast, Glättkelle
Verarbeitungszeit	ca. 45 Min.
Trocknungszeit:	1. Auftrag überarbeitbar nach ca. 4 Stunden 2. Auftrag überarbeitbar nach ca. 20 Stunden
Belegbarkeit	mit Fliesen belegbar nach ca. 20 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C

Qualitätssicherung

weber.tec 824 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteifte flexible Dichtungsschlämme nicht mehr weiter verarbeiten.

Als Grundlage für die Ausführung von Verbundabdichtungen gelten die DIN 18195, die aktuellen Fassungen der ZDB-Merkblätter sowie die Bauregelliste.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Konstruktiv vorhandene Bauwerksfugen sind mit Dichtbändern zu überarbeiten und deckungsgleich in den Fliesenbelag zu übernehmen.

weber.tec 824

Rissüberbrückende Abdichtung im Verbund (AiV) unter Fliesen und Platten

Bei der anschließenden Verlegung von keramischen Belägen oder Natursteinen sind Beschädigungen der Abdichtungsschicht zu vermeiden.

Besondere Hinweise

Das Material nicht auf gefrorenen Untergründen, bei Frost oder hoher Wärme (über + 30 °C Untergrundtemperatur) verarbeiten. Die frische Abdichtungsschicht ist 3 Tage vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost sowie Regenbelastung zu schützen.

weber.tec 824 ist wasserdruckbeständig bei Dauernassbelastung nach frühestens 7 Tagen

Die Abdichtung ist zur direkten Nutzung nicht geeignet. Nur in Verbindung mit entsprechender Schutzschicht (Estrich oder Fliesen).

Beim Einsatz in bauaufsichtlich relevanten Bereichen muss das entsprechende AbP an der Verwendungsstelle vorliegen.

Untergrundvorbereitung

Bei Verbundanwendungen muss der Untergrund ausreichend tragfähig, sauber, trocken, frostfrei, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste sind sorgfältig zu entfernen.

Geeignet sind alle Beton- und Mauerwerksflächen mit feinporiger Oberfläche sowie Putzflächen der Mörtelgruppe CS II (Druckfestigkeit mind. 2,5 N/mm²), CS III und CS IV gemäß DIN V 18550 DIN EN 998 -1.

Gegebenenfalls sind mineralische Untergründe mit **weber.plan 818** oder **weber.plan 819** auszugleichen bzw. zu egalisieren.

Mineralische Untergründe sind mit **weber.prim 801** zu grundieren oder ggf. mattfeucht vorzunässen. (eher zu trocken als zu nass)

PVC-Anschlüsse sind mit Sandpapier anzurauen und anschließend mit **weber.prim 807** zu grundieren und mit Sand (0,1 bis 0,5 mm) abzustreuen, sodass sich eine feste Kontaktschicht auf dem PVC ergibt.

Keramische Altbeläge sind mit **weber.prim 803** zu grundieren. Die ausreichende Haftung ist durch einen Vorversuch zu überprüfen. Gegebenenfalls ist der Untergrund mechanisch aufzurauen.

Zur Abdichtung an Metallteile (z. B. Rinnenanhangbleche, Kantenprofile usw.) sind diese mit **weber.sys 992** zu entfetten und in **weber.tec 827 S** einzubetten, zusätzlich zu verdübeln und zu verschrauben. Anschließend oberseitig mit **weber.tec 827 S** überarbeiten und in frischem Zustand mit ofengetrocknetem Quarzsand (0,7 bis 1,2 mm) im Überschuss abstreuen.

Verarbeitung

Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollfrei verrühren.

Zunächst wird in Ecken, Dehn-, Stoss- und Bewegungsfugen sowie im Bereich von Materialübergängen auf dem Untergrund das elastische Dichtbandsystem **weber.tec 828** in das frisch aufgetragene **weber.tec 824** eingebettet.

Das Material wird mit einer Bürste, Quast oder Glättkelle in 2 bis 3 Arbeitsgängen intensiv, gleichmäßig, satt und oberflächendicht auftragen. Es ist eine Gesamttrockenschichtdicke von 2 mm an jeder Stelle der Abdichtung zu erreichen.

Der zweite bzw. dritte Auftrag erfolgt, wenn der vorhergehende Schlümmenstrich nicht mehr während des Auftrags verletzt werden kann (bei + 23 °C frühestens nach 4 bzw. 8 Stunden). Pro Auftrag max. 1,4 kg/m².

Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Materialbedarf

pro mm Schichtdicke : ca. 1,4 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Sack	20 kg	42 Säcke

Produktdetails

Wasserbedarf:

ca. 5,0 bis 5,4 l Wasser / 20 kg

Auftragsdicke:

mind. 2 mm

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebäude ist das Material mind. 12 Monate lagerfähig.